



SCHLAGLICHTER

EINE DOKUMENTIERENDE BEGEGNUNG MIT ROLAND GRAETERS MUSIKMARATHON

Zu einem Vorhaben wie dem Musikmarathon gehört viel Mut. Es bedarf eines Menschen, der sich stark genug fühlt, ein Jahr lang jeden Tag eine neue Bühne zu betreten, dazwischen einen Weg zurückzulegen, neue Leute kennen zu lernen, in einer täglich wechselnden Fremde mit den eigenen körperlichen, psychischen und künstlerischen Bedürfnissen umzugehen. Roland Graeter hat sich selbst diese Aufgabe gestellt, und ich möchte ihn dabei begleiten und beobachten.

Wie reagiert ein Mensch, ein Musiker, ein Körper, ein soziales Wesen auf 365 Konzerte innerhalb eines Jahres? Die Chance einen solchen Prozess zu beobachten ist einmalig. Eine Dokumentation dieses groß angelegten Selbstversuches wird möglicherweise interessante Erkenntnisse über die Wirkung von Dauerbelastung, positivem Stress, extremem künstlerischen Training und Verhalten unter permanentem Produktionsdruck zu Tage fördern.

Die Schlaglichter werden in regelmäßigen Abständen von ca. 14 Tagen stattfinden. Dieser Abstand erscheint uns geeignet, um ein »Außen« zu erzeugen, das jedoch nicht zu einem »Draußen« wird. Ich werde vermittels eines Fragenkataloges versuchen, möglichst objektive Informationen über den physischen, psychischen und künstlerisch-musikalischen Zustand Graeters zu gewinnen. Daran schließt ein freier Gesprächsteil an, der sich mit aktuellen Besonderheiten und Graeters eigenen subjektiven Eindrücken beschäftigen wird. Der Zeitrahmen für das Interview liegt bei 45–60 min, das ganze Interview wird als Tonmitschnitt aufgezeichnet.

Auf diese Weise entstehen im Verlauf des Musikmarathons 24 Tondokumente, die im Anschluss an das Projekt ausgewertet werden und in eine Veröffentlichung münden sollen.

Die Schlaglichter sind somit ein Seismogramm des Musikmarathons.

Nikola Lutz